



Bezirksoberliga Fulda 2000/2001  
33. Spiel Sonntag, 20.05.2001 15 Uhr  
Unser heutiger Gegner:  
SG Bad Soden 1911 e.V.



Liebe Zuschauer!

bh) In diesem Jahr deutet sich ein Herzschlagfinale um die Meisterschaft der Bezirksoberliga an. Keiner der Favoriten, Niederaula nicht, Eiterfeld nicht, Rothemann und auch Steinbach nicht haben es geschafft, sich abzusetzen. Eiterfeld und Niederaula sind inzwischen im Kampf um die Meisterschaft aus dem Rennen und es ist ausschließlich ein Zweikampf zwischen Rothemann und Steinbach verblieben.

**Heute kann schon die Entscheidung fallen**



Liebe Zuschauer

Treffen Sie mitten ins Herz  
Und bleiben Sie am Ball  
Wenn die Mannschaft den  
Aufstieg schafft:  
Nächstes Jahr  
in der Landesliga



**Rest-Spielplan von TSV Rothemann**

33	TSV Rothemann	-	SV Ausbach
34	SG Bad Soden	-	TSV Rothemann

**Rest-Spielplan von SV Steinbach**

33	SV Steinbach	-	SG Bad Soden
34	TSG Mackenzell	-	SV Steinbach

c.bh									
Bezirksoberliga 2000/01 - 1. Mannschaft-									
13.05.01									
			Spiele	Tore	Tordiff.	Punkte	S	U	N
1	(1)	SVS	32	80 : 42	38	69	21	6	5
2	(2)	Rothemann	32	84 : 52	32	68	22	2	8

Am letzten Wochenende in Ausbach hätte der SVS den 3-Punkte-Vorsprung verteidigen können, verlor jedoch 2 Zähler, während Rothemann souverän mit 4:0 gegen Steinau gewann. Das muss kein Beinbruch für den SVS sein. Schließlich stehen nur noch zwei Begegnungen an und wir können die Meisterschaft aus

eigener Kraft erringen. Außerdem darf man bei aller Erwartungshaltung auch nicht vergessen, dass die Trauben für Steinbach in Ausbach schon immer recht hoch hingen. In Ausbach hatte der SVS sehr gut begonnen und durch einen herrlichen Spielzug den Thomas Heimreich mit einer Direktabnahme erfolgreich abschloss, die 1:0 Führung erzielt. Dann passierte in der Abwehr ein kapitaler Schnitzer an dem Markus Seng maßgeblich beteiligt war. Danach verkrampfte der SVS während Ausbach auch nicht dazu in der Lage war, dem Spiel eine entscheidende Wendung zu geben. Einigen Wirbel entfachte die Entscheidung unseres Spielertrainers, Christian Kehl oder einen anderen zum Ende des Spiels nicht gegen Marcel Müller auszuwechseln.

SVS Spielertrainer Thomas Reith hierzu:

"Im Nachhinein sage ich mir auch, dass es vielleicht ein Fehler war, Marcel Müller oder aber vielleicht noch einen Spieler nicht zu bringen. Ich wollte aber gerade Christian Kehl die Möglichkeit geben, sich mit einem Tor das notwendige Selbstvertrauen für diese Saison und insbesondere auch für

# Immer ein Treffer



Wenn Sie das Besondere lieben ...

**LEUCHTENSTUDIO**



Georg Rössing · Johannesstraße 9  
36251 Bad Hersfeld  
Tel. 06621/2269

die nächste Saison zu holen. Christian Kehl hatte ja auch genug Chancen. Er hat sie nur nicht reingemacht. Außerdem hätte ich auch andere auswechseln können. Die Entscheidung für Christian Kehl für die Anfangsformation habe ich mit dem Spielführer Dietmar Vogt abgestimmt und ausschlaggebend hierfür war der Aufwärtstrend von Christian und auch seine besondere Motivation gegen Ausbach, wo er noch bis zur Winterpause gespielt hat.

Schließlich war der Spielverlauf aber auch so, dass wir genug Chancen und Strafraumszenen hatten. Gerade Marcel Müller ist nicht gerade ein Strafraumspieler. Er braucht Platz, der in der Endphase in Ausbach gar nicht vorhanden war, weil wir doch den Gegner in der gegnerischen Hälfte unter Druck setzten.

Nach dem Ende des Spiels und dem bekannten Ergebnis sage ich jedoch ausdrücklich, dass man es anders hätte machen sollen.

Das Ganze hat aber jedenfalls überhaupt nichts damit zu tun, dass Marcel Müller den Verein am Saisonende verlässt. Marcel wird am Sonntag auch wieder in der Anfangsformation stehen. Gegen Bad Soden ergibt sich nämlich eine ganz andere Situation. Wir können die Meisterschaft aus eigener Kraft erringen und wir werden alles dafür tun, weshalb wir heute auch gewinnen wollen."

In der Tat sollten wir den verlorenen zwei Punkten in Ausbach nicht länger nachtrauern. Wer weiß, ob er gewonnene eine Punkt nicht zum entscheidenden im Kampf um die Meisterschaft wird. Es nützt auch nichts und es bringt auch nichts, über eine nicht erfolgte Einwechslung oder eine nicht erfolgte Auswechslung zu lamentieren. Im Nachhinein sieht die Sache immer anderes aus. In Ausbach hätte man gut und gerne auch andere auswechseln können.

**Thomas Reith hierzu:**

" Christian Kehl hat auf keinen Fall schlechter gespielt als beispielsweise Böckner, Momberger, Klawonn oder Dietmar Vogt."

Konzentrieren wir uns auf den heutigen Tag.

Es wird von beiden Mannschaften notgedrungen „voll zur Sache“ gehen. Die Gäste aus Bad Soden, die wir herzlich in Steinbach begrüßen, stehen als 14. auf dem Abstiegsrelegationsplatz, den sie sicherlich noch mit Mackenzell oder Landenhausen tauschen wollen. Da brauchen sie heute Punkte und auch am Sonntag zu Hause gegen Rothemann.

Sie spielen mit Mackenzell, unserem Gegner im letzten Spiel, das Zünglein an der Waage um die Meisterschaft. Verliert Bad Soden heute und gewinnen Mackenzell und Landenhausen, spielen sie die Relegation gegen den Abstieg. Ein Unentschieden würde den Gästen Hoffnung lassen.

12	(12)	Landenhausen	32	46	: 52	-6	39	11	6	15
13	(14)	Mackenzell	32	49	: 56	-7	38	10	8	14
14	(13)	Bad Soden	32	49	: 60	-11	37	8	13	11
15	(16)	Ausbach	32	57	: 68	-11	32	8	8	16
16	(15)	Friedewald	32	49	: 76	-27	32	9	5	18

Ausbach und Friedewald haben sich auch noch nicht ganz aufgegeben. Wir bangen heute auch mit Ausbach das in Rothemann antritt. Wenn man alle Möglichkeiten durchspielt, kann noch einiges durcheinandergewirbelt werden.

**Bad Sodens Abteilungsleiter Christoph Gaul:**

„Es wird für uns ein schweres Unterfangen, den Klassenerhalt zu schaffen. Die Mannschaft hätte es verdient. Gegen wen wir noch punkten, ist uns egal. Unsere junge Mannschaft spielt auswärts besser als zu Hause, weil sie ein Spiel noch nicht machen kann. Leider haben wir zwei Dauerverletzte, nämlich Gören und Kummer. Unsere Jugend spielt jedoch erfolgreich in der Landesliga, die im nächsten Jahr Oberliga Hessen heißt. Gerade wegen des Nachwuchses wäre es schade, wenn wir absteigen. Mein Wunsch für das heutige Spiel wäre natürlich ein Sieg. Ich tippe aber auf ein 1:1. Bei uns fehlt Steffen Rohner wegen Urlaub. Ist bei euch der Klawonn dabei? Den kenne ich besonders noch aus unseren Spielen gegen Eiterfeld.“

Feststeht seit letztem Sonntag, dass der SVS mindestens die Aufstiegsrelegation spielt; das wäre dann das dritte mal nach 1996/97 und 1997/98. Wir wollen gar nicht daran denken.

**Nur zur Information:**

**Die voraussichtlichen Relegationstermine für die Aufstiegsrelegation zur Landesliga**

Sa. 02.06.2001	15.30	BOL Fulda	BOL Kassel Gr.2	Neutraler Pl.
Mi. 06.06.2001	19.00	BOL Fulda	BOL Kassel Gr.1	
Sa. 09.06.2001	15.30	LL-Liga Nord	BOL Fulda	

Zur Zeit wären das die Gegner:

BOL Kassel Gr.1= Korbach, BOL Kassel Gr.2= Eintracht Baunatal; LL-Liga Nord= Lütter

## Der SV Steinbach dankt den Firmen



und



und ihrem **Hauptgesellschafter Wilfried Glock** für die besondere Unterstützung in der laufenden Saison der Bezirksoberliga.

Natürlich gratulieren wir unserer Mannschaft mit ihrem Trainer bereits jetzt zur der großartigen Saisonleistung – egal wie es am Ende ausgeht. Wer hätte das denn bei Saisonbeginn zu wagen vorausgesagt?! Also können wir in den beiden letzten Spielen doch nur noch das letzte Sahnehäubchen draufsetzen.

### Wir danken

- dem Förderkreis des SVS
- den Sponsoren und Gönnern
- unseren Werbepartnern
- allen Anhängern unserer Mannschaften und denen, die dem SVS ihre Sympathie entgegenbringen.

Bleiben Sie am



und mit Ihrer  
**1. Mannschaft in der Bezirksoberliga**

Unsere Zuschauer und Spieler müssen wissen, dass wir es nehmen werden, wie es kommt: Meisterschaft und Aufstieg oder eine Spannende Relegation mit einem kämpfenden SVS und glücklichem oder –ein 3. Mal- unglücklichem Ausgang.

Auf jeden Fall brauchen wir sie auch im nächsten Jahr für eine erfolgreiche, spielstarke Mannschaft in den Farben des SVS:

Mit Herz und Verstand

## Golden Card

Mitglied des  
Förderkreises

Saison 2001/2002  
Das 10..Jahr mit der Golden Card

**Der richtige Weg seit der Meisterschaft in 1992/93 und dem Aufstieg**

Wir wollen in die Landesliga – Aber der Weg ist das Ziel

Dem Schiedsrichter der diesmal aus dem Bezirk Frankfurt kommt und seinen Assistenten wünschen wir eine gelungene Spielleitung. Gerade weil es für beide Mannschaften um sehr viel geht, ist der Schiedsrichter besonders gefordert. An die Anhänger beider Mannschaften richten wir den Appell:

**Unterstützen sie ihre Mannschaft, aber bleiben Sie fair!**

Unser Förderkreis ist ein Jahr älter als die Zugehörigkeit unserer "ERSTEN" zur Bezirks-Oberliga.

**9 Jahre Golden Card - 8 Jahre BOL**

Mit Elan ins 10.Jahr und die Saison 2001/2002!!

**Liebe Freunde, Gönnern und Förderer**  
Unterstützen Sie unsere 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga oder in der Landesliga auch in der Saison 2001/2002 !

### Computerwahrscheinlichkeit

20.5.2001	SV Steinbach	SG Bad Soden
Chancen gegeneinander	65,88 %	34,12 %
Tabellenposition	1	14
Punkte	69	37
Spiele	32	32
Punkte pro Spiel	2,16	1,16
Siege	21 (65,62 %)	8 (25,00 %)
Niederlagen	5 (15,62 %)	11 (34,38 %)
Tore	80:42	49:60
Tore pro Spiel	2,50:1,31	1,53:1,88
Höchster Sieg	6:1 gegen FV Horas (H)	3:0 gegen TSG Mackenzell (H), Buchonia Fulda (H)
Höchste Niederlage	1:5 gegen SC Borussia Fulda II (A)	0:5 gegen VFL Eiterfeld (A)
Aktuelle Serie	seit 5 Spielen nicht verloren	seit 2 Spielen nicht gewonnen



- SVS Website: [www.sportverein-steinbach.de](http://www.sportverein-steinbach.de)

SVS ONLINE SVS ONLINE SVS ONLINE SVS ONLINE SVS ONLINE

- SVS Website: [www.sportverein-steinbach.de](http://www.sportverein-steinbach.de)  
oder: [www.sv-steinbach-1920.de](http://www.sv-steinbach-1920.de)

